

Ich bin Lumi

Hallo liebe Hundefreund_innen, ich bin Lumi. Seit dem 10. Januar 2021 lebe ich bei meinen neuen Eltern Mimi und Moritz. Sie haben mir erzählt, dass sie sich im November 2020 entschlossen haben, mich zu adoptieren. Gesehen haben sie mich im Internet auf der Seite von „Ein Herz für Ungarnhunde“ und ich weiß zwar nicht so genau wie das mit dem Internet funktioniert oder warum dort ein Foto von mir zu finden war, aber ich bin trotzdem sehr glücklich, dass ich nun eine richtige Familie habe. Das Haus in dem ich wohne könnte etwas größer sein, aber da nur 30 cm groß bin, passt das schon und der Garten und umliegenden Wälder sind umso größer.



ich
die

Meine Eltern haben mir erzählt, dass sie sehr aufgeregt waren, als sie eine Mail an die Organisation geschickt haben und gefragt haben, ob sie mich zu sich holen können. Nach mehreren Telefonaten in denen Mimi einige Fragen beantwortet hat, folgte ein Besuch von dem netten Andreas, der das Zuhause der beiden auf Lumi-Tauglichkeit überprüft hat und schließlich gab es ein OK. Überglücklich waren die beiden, als dann feststand, dass ich am 10. Januar mit dem großen Hundeauto von Ungarn nach Deutschland reisen darf. Natürlich wusste ich zu dem Zeitpunkt noch nichts von meinem Glück, denn wie ich ja bereits erzählt habe, sind das Internet und dieses ganze Technik-Zeug nicht so mein Fachgebiet. Ich war sehr aufgeregt, als Andreas mich in Northeim in Mimis Arm gesetzt hat und wusste erstmal nicht, wohin meine Reise nun gehen soll. Nach einer weiteren Autofahrt bin ich mit den beiden in meinem neuen Zuhause angekommen und habe erstmal alles inspiziert, denn das konnte ich mir trotz meiner Aufregung nicht verkneifen. Ich war ziemlich begeistert, als ich meinen eigenen Platz entdeckt habe, das große Sofa gefiel mir jedoch von Anfang an am besten. Mimi und Moritz sitzen da außerdem auch immer drauf.

Nun wohne ich seit einem Monat hier, habe die beiden sehr in mein Herz geschlossen und bin mir zu 99,9 % sicher, dass ich für immer hier bleiben darf. Das sagen die beiden auch immer wieder zu mir. Mimi hat mir erzählt, dass sich die liebe Tina von der Organisation oft nach mir erkundigt und dann schickt sie ihr Bilder die sie irgendwie mit ihrem Telefon gemacht hat. Keine Ahnung wie das geht. Momentan freue ich mich über das Winterwetter. Dass ich mich wegen meiner Größe durch die Schneemassen pflügen muss, macht mir nichts aus, denn im Gegensatz zu meinem Leben auf der Straße ist das echt ein Klacks.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass noch ganz vielen Hunden die Chance auf ein Zuhause ermöglicht wird. Ich möchte alle Menschen, die sich entschlossen haben einen davon zu adoptieren, dazu ermuntern, in diesem Internet auch mal bei „Ein Herz für Ungarnhunde“ vorbeizuschauen.



Jetzt muss ich aber schnell wieder in den Schnee,
liebe Grüße eure Lumi (mit Mimi und Moritz)